



## Bamberg

### Malteser, Reservisten und THW üben gemeinsam

**PEGNITZ.** Reservisten aus Oberfranken Ost, Technisches Hilfswerk (THW) und Malteser suchten zum ersten Mal bei einer gemeinsamen Übung nach verletzten Wanderern. Für die realistische Unfalldarstellung errichteten Helfer des THW eine Seilbahn, an der eine Schleifkorbtrage mit den Geborgenen ins Tal schwebte. Sobald die fahrbare Trage im Einsatz war, übernahmen die Malteser die Versorgung. Es war die erste Übung dieser Art in der zivil-militärischen Zusammenarbeit. Manfred Huppmann von den Maltesern fasste zusammen: „Wir bringen unser Wissen ein, die Reservisten die Manpower und das THW den Umgang mit dem technischen Gerät.“ Die Übung demonstrierte deutlich: Gemeinsam geht es doch am besten.

### Praktikertag für ehrenamtliche Helfer

**OBERAUFSEß.** Am 25. Juni lud Diözesanoberin Monika von Detten alle Helferinnen und Helfer der Dienste des sozialen Ehrenamts zu einem Praktikertag nach Oberaufseß ein. Die Gruppe begann



Interessante Erfahrung: der Praktikertag für Helferinnen und Helfer des sozialen Ehrenamtes

im Wohnstift St. Elisabeth, wo sie das Konzept der Caritas vom „Wohnen im Alter“ kennenlernte. Montessori-Pädagogin Regina Orbes erarbeitete mit allen Teilnehmern Beschäftigungsangebote für alte Menschen. „Hilf mir, es selbst zu tun“ – unter diesem Motto konnten die Helferinnen und Helfer bei einer anschließenden Übung mit den hergestellten Materialien einen Praxistest durchführen.

### Der Lotse verlässt die Diözese

**ERZDIÖZESE.** Dr. Helmut Täuber hat sich aus dem aktiven Dienst bei den Maltesern in Bamberg zurückgezogen. Er

hatte die Diözesanleitung 2007 übernommen – in einer Zeit, wie es Karl Prinz zu Löwenstein ausdrückte, „als wir aus dem Tritt gekommen waren“. Täuber steuerte das Schiff durch klare Leitung und geordnete Strukturen wieder auf Kurs. Seine besonderen Verdienste waren die Rückverlegung der Diözesangeschäftsstelle nach Bamberg und die Gründung von Demenz-Cafés nach dem Modell Silviahemmet. Seine besondere Aufmerksamkeit galt den Helfern; er hatte stets ein offenes Ohr für sie. Die Malteser danken ihm dafür.



Dr. Helmut Täuber

### Kurz notiert

**ERZDIÖZESE.** Monika von Detten berief bei der Diözesanversammlung am 19. Juni in Bamberg Erhard Nagengast zum Stadtbeauftragten von Erlangen und Manfred Huppmann zum ehrenamtlichen Referenten Psychosoziale Notfallversorgung. Markus Redel wurde als neuer Diözesanausbildungsreferent vorgestellt. Anne Bail, Diözesanreferentin für das soziale Ehrenamt, wird die verantwortungsvolle Aufgabe einer Pastoralreferentin übernehmen. Von Detten bedankte sich bei ihr und betonte, dass sie

einfühlsam und überlegt das soziale Ehrenamt in der Diözese vorangebracht habe.

**WAISCHENFELD.** Das Zeltlager der Malteser Jugend stand unter dem Motto „Hörst du den Lebensruf der Steinzeit?“. Vom 13. bis 19. Juni traf sich die Jugend der Diözese in Waischenfeld. Bei der Johannifeier berief Diözesanoberin Monika von Detten zwei Jugendliche zu Gruppenleiterinnen: Katrin Huppmann und Julia Eichstaedt. Darüber hinaus ernannte Diözesangeschäftsführerin

Silke Hüsches bei der Johannifeier der Gliederung Waischenfeld am 24. Juni Christian Wilimzig zum Ortsarzt und Hans Seger zum Leiter des Kriseninterventionsteams.

**ALTENKUNSTADT.** Die Malteser erhielten den Zuschlag für den Fahrdienst der Lebenshilfe in Kronach. Gabi Scholl wanderte mit Demenzkranken und ihren Angehörigen zum Ebnetter Wasserfall Naßbrunn. Der Fahrdienst unterstützte sie dabei.